

Future Picture Box

Dieses Kartenspiel ist von einer Arbeitsgruppe des BDKJ Paderborn entwickelt worden. Es eignet sich hervorragend, um Themen rund um Kirche und Glauben ins Gespräch zu bringen. Im Fokus dabei steht das Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn - die Zukunftsvision der Kirche des Bistums.

Hinweis: Jede Ortsgruppe der BDKJ-Verbände hat ein Exemplar zu Weihnachten 2015 bekommen. Weitere Kartenspiele könnt ihr unter <http://www.bdkj-paderborn.de/> bestellen.

Ihr habt noch eine Idee, welche Methoden hier unbedingt aufgenommen werden sollen? Dann meldet euch bei Christopher im Diözesanbüro unter stappert@dpsg-paderborn.de oder via Telegram unter [@chstappert](https://www.instagram.com/chstappert)

Dieses Dokument kannst du beidseitig auf deinem Heimdrucker ausdrucken und als A5-Broschüre falten. Vergiss nicht, „Wenden an Schmalseite“ auszuwählen, sonst sind die Seiten beim Wenden verkehrt herum. So passt Sie in jeden Rucksack und jede Handtasche.

Stand: Oktober 2016

Gott zur Sprache bringen - Eine Methodensammlung

Der Inhalt

Über Gott zu sprechen ist nicht immer leicht. Diese Methodensammlung hilft dir, das zu ändern. Für Fragen steht dir Christopher H. Stappert vom Projekt BiKuG'17 gerne zur Verfügung. www.dpsg-paderborn.de. Diese Methodensammlung wird - bis September 2017 -in unregelmäßigen Abständen erweitert und aktualisiert.

Eine Onlineversion dieser Methodensammlung steht unter www.dpsg-paderborn.de/bikug17 bereit

Sagen Sie jetzt nichts

„Sagen Sie jetzt nichts“ ist ursprünglich eine Interview-Reihe aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung. Personen werden aufgefordert zu Aussagen spontan zu gestikulieren. Dies wird in Fotos festgehalten. Insbesondere bei einem herausforderndem Thema, wie die eigene Gottesbeziehung, kann diese Methode hilfreich sein.

Mögliche Fragen und Statements:

- Du denkst an Kirche...
- Dein letzter Gottesdienst war...
- Natur ist für mich...
- Glaube und Pfadfinder heißt...
- Wissenschaft und Glaube ist...

Original-Beispiele: <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/liste/l/32>

Fragenhagel

"Fragenhagel"

Beim Fragenhagel werden spontan in 30 bis 60 Sekunden Fragen beantwortet oder Satzanfänge weitergeführt. Bekannt ist der Frauenhagel von 1Live - als Interviewmethode für Stars.

Die Methode kann genutzt werden, um schnell und humorvoll ins Thema einzusteigen. Ob ihr eine Videoaufzeichnung macht oder nicht ist euch überlassen.

Mögliche Fragen im DPSG-Kontext:

- Dein letzter Gottesdienst war...
- Die Bibel ist für mich...
- Das Beste an der Kirche...
- Lagerfeuer bedeutet für mich ...
- Was fällt dir zum Wort Gott ein?
- Pfadfinder und Kirche gehört zusammen weil...
- Beten heißt...
- Wenn ich an den Papst denke, dann...

Das Paket

Einstieg: Stellt ein Paket in die Mitte und teilt Paketscheine aus. Zunächst überlegt jede und jeder für sich zu den folgenden drei Frageschritten. Sprecht dann in der Gruppe darüber.

Die Fragen:

Schritt: Wer schickt euch? Wohin? Welchen Auftrag habt ihr? Wie sieht das Paket aus, ist es schwer oder sperrig, eilig oder zerbrechlich?

Schritt: Wenn ihr die Welt verändern könntet, was wären eure ersten drei Veränderungswünsche an diese Welt, egal wo - bei euch im Verband, im Ort oder global? Welche dieser Wünsche könnt ihr konkret anpacken? Könnt ihr das alleine oder braucht ihr Unterstützung? Wen könntet ihr dazu gewinnen und wie?

Schritt: Fallen euch Beispiele vom Leben Jesu ein, in denen er die Welt verändert?

Das Geschenk

Ein Geschenk wird in die Mitte gelegt. Das Geschenk symbolisiert: Was wünsche ich mir im Leben? Wofür bin ich dankbar? Perfekt eignet sich diese Methode für eine Abendrunde oder als Impuls im Gottesdienst.

Verkaufsladen

Zwei Personen stehen hinter dem Verkaufstresen eines „Wunderladens“. Hier kann man alles kaufen! Bezahlt werden muss wird ebenfalls mit Ideen und Praktiken, die einen echten Gegenwert bieten. Diese Methode zur Reflexion geeignet und macht richtig viel Spaß, je kreativer "Angebot" und "Leistung" sind.

Themen: Kirche, Glauben, Stammesleben

"Pfadfinder und Kirche"

Der Klassiker unter den Gruppenmethoden. Aufstellen und nach "stimme zu" und "stimme nicht zu" im Raum positionieren. Mögliche Thesen für dieses "Barometer":

- Jeder Pfadfinder muss getauft sein.
- Glaube gehört zum Pfadfinderleben einfach dazu.
- Jede Leiterrunde sollte sich in der örtlichen Kirchengemeinde engagieren.
- Pfadfinder müssen Alten, Kranken und Armen helfen.
- Osterfeuer, Fronleichnam, Friedenslicht ist schon genug Kirche im Jahr.
- In jedem Lager sollte es einen Gottesdienst geben.
- Zu jeder Morgenrunde gehört auch ein Gebet .
- Als Kurat brauchen wir einen Pastor.
- Wichtig ist, was wer kann und nicht was jemand tun soll.

Der kleine Pfadfinder im Alltag

Es geht um den Pfadfinder im Alltag. Angelehnt an das Buch "Der kleine Mönch im Alltag" von einer französischen Theologin namens Madeleine Delbrêl.

Die Aufgabe: Zeichne Pfadfindersituation im Alltag: Was sind die wichtigen Lebensfragen für Pfadfinder? Hat Gott dort einen Raum?

Das Originalbuch ist im Buchhandel leider vergriffen.

Postkasten

Es gibt einen richtigen Postkasten. Die Teilnehmenden können Fragen zum Thema Gott dort hineinwerfen. In der gesamten Gruppe werden die Fragen dann besprochen. So können heikle Fragen auf leichte Weise angesprochen werden.

Prima funktioniert die Methode auf einem Wochenende, zwischen Morgen- und Abendrunde oder bei einer Tauf- oder Firmvorbereitung.